

Inhalt

Vorworte	10
Vorbemerkung	14
1 Geburtsstunde des Saargebietes 1920 und des Saarlandes 1945	15
Politische Rahmenbedingungen der verschiedenen saarländischen Gebietsabgrenzungen	15
Standörtliche und historische Rahmenbedingungen des saarländischen Waldes	17
2 Das Saargebiet und sein Wald in der Völkerbundzeit 1920 – 1935	20
Waldflächenentwicklung und Baumartenveränderungen	21
Beziehung Wald, Industrie und Mensch	24
Bergmannspfade: Wald als verbindendes Element	28
Wald- und Umweltwahrnehmung	29
Die frühe Form des »Waldbadens« im Saarkohlenwald	32
Die Wiederentdeckung der Natur auf »Schusters Rappen« und »Stahlrösfern«	33
Der saarländische Wald in Liedgut, Sagenwelt und Literatur	38
3 Anschluss des Saargebietes an das Deutsche Reich 1935 – 1939	42
»Wald und Volk« – »Heim ins Reich!«	42
Schicksalsgemeinschaft Bergbau und Forstwirtschaft	43
Naturschutz versus Siedlungsausbau und Westwall	45
Der deutsche Wald in der Propaganda des Dritten Reiches	46
Das »Försterbild« in der deutschen Literatur der 1930er Jahre	47

4	Zweiter Weltkrieg an der Saar 1939 – 1945	50
	Wald im Krieg – Kriegsschauplatz, Verbündeter und Opfer zugleich	50
	Kriegserlebnisse von Soldaten und Zivilpersonen im saarländischen Wald	55
	Zeitgenössische Einschätzung der forstlichen und politischen Situation	57
5	Das Saarland in der »französischen Zeit« 1945 – 1957	62
	»La chasse et la forêt« – Jagd und Wald an der Saar	63
	Starthilfe mit Holz – Bau- und Energiestoff des Wiederaufbaus an der Saar	65
	»Trümmerfrauen des Waldes« – »Kulturfrauen« rekultivieren den saarländischen Wald	67
	Naturschutz versus Großprojekte im französisch verwalteten Saarland	69
	»L'union fait la force« – Französischer Bergbau und saarländischer Wald	70
	Die saarländische Natur – grünes Trostpflaster einer traumatisierten Nachkriegsgesellschaft	73
	Mit dem »Crèmeschnittchen« in den Wald – Natur- und Umweltwahrnehmung	75
	Das saarländische Waldbild, das um die Welt ging – eine ganz besondere »Marke«	77
	Der saarländische Wald – weltrekordfähig!	78
6	Saarländisches Wirtschaftswunder 1957 – 1970	82
	Montanindustrie und Wald – Motor des saarländischen Wirtschaftswunders	83
	Tribut des Waldes an Bergbau und Industrie	85
	Der Wald als Werbetrommel – Akquirieren von Arbeitskräften für die Montanindustrie	86
	Waldbewirtschaftung und Forstadministration an der Saar	89
	Wald – grüner »Staubsauger« und »Rauchfilter« der 1960er Jahre?	90
	Traumberuf Förster – Klischees eines Berufsstandes	92
	Der Wald – das ortsnahe Urlaubs- und Erholungsgebiet der saarländischen Durchschnittsfamilie	94
	Walderhalt an der Saar – das oberste Gebot der 1960er Jahre	96
	Forst- und Holzwirtschaft in einer zunehmend globalisierten Welt	100

7	Montan- und Erdölkrisen an der Saar 1970 – 1980	104
	Sonntagsspaziergang auf Waldwegen und Autobahnen – Die Ölkrise 1973 und 1979/1980	104
	Administrative Veränderungen des Naturschutzes an der Saar	105
	»Naturschutz und Trimmen, beides muss stimmen« – Umweltwahrnehmung und Waldsport	106
	Wald – Allheilmittel gegen schädigende Umwelteinflüsse?	107
8	Waldsterben – Hochphase 1980 – 1988	112
	»Hier stirbt der Wald« – wie der Wald sein eigener Friedwald wurde	112
	Gesetzliche Umweltmaßnahmen und administrative Veränderungen des Umwelt- und Naturschutzes	114
	»Baum ab? Nein danke« – neue Umweltschutzaktivitäten	116
9	Aufbruch zur Waldwende: Der »Neue Forst« 1988 – 2005	120
	Die traditionellen Pfade: Forstwirtschaft mit Kahlschlag und Chemieeinsatz	120
	Waldwende im Staatsforst – »Natur als Vorbild« in der Forstwirtschaft	125
	Die Idee setzt sich durch: Die Gemeinden übernehmen das neue Konzept	131
	Waldwende auch im Privatwald – Vom Frust am Eigentum zur Waldes-Lust	132
	Förster gegen Jäger ... Streiten verbindet: die Jagdwende	134
	Trotz Öko-Hype: der Wald soll wirtschaftlich sein	136
	Geht »dem Forst« die Arbeit aus? – eine neue Forstreform halbiert den Personalbestand	137
	Das alte Forstamt ist passé – modernes Management für Wald und Holz	138
	FörsterInnen – Förster:innen – Förster*innen: Kompetenz bricht Tradition	140
	Die Konsolidierung – grüner Wald schreibt schwarze Zahlen	144
	Ein Qualitätssiegel für Holz aus saarländischen Wäldern – Zertifizierung der Waldwirtschaft nach FSC* und PEFC	145
	Der Wald kommt – der Förster geht: Das Ende der klassischen Forstreviere	146
	Der spannende Weg zu einem Bürgerwald – Soziale Aspekte des Waldes	147
	Eine Zukunft für unsere Vergangenheit – kulturelles Erbe im Wald	148

»Möblierter Wald? Nein danke!« – Naturwald als Kontrast zum hektischen Alltag	151
Urwald vor den Toren der Stadt – Erste Schritte zu einem Jahrhundertprojekt	157
Der »Neue Forst« mit neuer Sprache – Die Teilnahme an der Expo 2000	159
Verschwundene (Wald-)Arbeit – »Living History« im Hochwald und im St. Wendeler Land	162
10 Neue Herausforderungen: Auf dem Weg ins postfossile Zeitalter 2005 – 2020	166
Der Warndt und der Saarkohlenwald nach Ende des Bergbaus: der Regionalpark Saar	166
Der Wald als Arche Noah in der Zeit des Artensterbens	171
Die Biodiversitätsstrategie: Regionale Verantwortung für Mitteleuropas einzigartige Buchenwälder	175
Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald: ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt	177
»Wertvoller Wald durch Alt- und Totholz« – ein PPP-Projekt des NABU Saarland	177
Der Wald im Klimawandel – Patient und Arzt zugleich	180
Angst vor dem Sommer – Waldbrände, eine wachsende Gefahr	183
Die Energiepolitik entdeckt den Wald	184
Zufluchtsort vor der Haustür – Der Wald in Zeiten von Corona	188
11 Wald 100 + 1: Einige Zukunftsbilder 2020 ff	192
Das Saarland ist ein »Wald-Land« – schon Goethe war überrascht	193
Der Wald ist das ökologische Rückgrat der Landschaft	199
Chancen für einen klimaflexiblen Wald	200
Der Waldertrag von morgen: CO2-Speicherung gegen den Klimawandel	201
Die Zukunft des Bauwesens liegt im Holz – und das wird knapp	203
Stadtverwaldung statt Stadtverwaltung: »Bäume auf die Dächer – Wälder in die Stadt!«	206
Wald-»Verstädterung«: Urbane Forstwirtschaft	211

Mehr Wald in der Großregion: Zentralressource in Grand Est im neuen hölzernen Zeitalter	212
12 Zusammenfassung und Resümee: Blick zurück nach vorn – Der Wald als ewige Ressource der Natur	216
Rückblick auf das vergangene WaldHundert	216
Der SaarWald heute – ein (über-)lebenswichtiger NaturRaum	218
Die Zukunft: »Ewiger Wald« als immerwährende Ressource der Natur – Goethes Traum?	222
Die Autoren	230
Anhang	233
Anmerkungen	235
Literatur	243
Abbildungsverzeichnis	262